

An meine Kinder!

Ich, euer Gott Vater, habe euch einen Propheten gesandt, der euch wahrheitsgemäß schreiben lässt über die Missstände, Lug und den Trug, was eure Kirchenhäupter, Pfarrer, Laien und desgleichen mehr bis in eurer heutigen Zeit erzeugt haben. So wie es der Herr in Matthäus, Kapitel 23 schon zur damaligen Zeit gesagt hatte, sind die Missstände heute noch größer geworden.

Zu allen Zeiten sandte ich meine Propheten und so auch in eurem 21. Jahrhundert, dies könnt ihr nachlesen in Jeremia 7, Vers 25. Denn ihr müsset wissen, immer bevor ein Strafgericht erfolgt sandte ich meine Propheten aus um das Volk zu warnen. So fraget ihr euch, wer spricht die Wahrheit, wo sind die falschen Propheten? Dies könnt ihr nachlesen in der Heiligen Schrift, an ihren Früchten werdet ihr sie erkennen, Matthäus, Kapitel 7, Vers 20 und 21, denn ein Prophet redet die Wahrheit Gottes, weil es ihm von der Geisterwelt Gottes eingegeben wird. So vergleicht euer religiöses Dogma mit den Worten Gottes aus der Heiligen Schrift. Binden sie nicht schwere Lasten auf euch die niemand tragen kann und legen sie auf die Schulter des Volkes? Sie aber selbst sind nicht gewillt sie aber auch nur mit einem Finger anzurühren, wie ihr es in der Heiligen Schrift leset (Matthäus, Kapitel 23, Vers 4-5). Verlangen sie nicht Geld dafür, dem Mammon, ja sogar für eure Gebete verlangen sie Geld, die sie für euch verrichten sollen (Matthäus, Kapitel 23, Vers 14). Steht es nicht in der Heiligen Schrift geschrieben, umsonst habt ihr es empfangen und umsonst sollt ihr es weitergeben (Matthäus, Kapitel 10, Vers 8-10)? Das sind nur einige schlechte Früchte. Steht es nicht in der Heiligen Schrift „Du sollst nicht töten?“ (2. Mose, Kapitel 20, Vers 13) Was waren die Religionskriege? Was war der 1. und der 2. Weltkrieg, wo sie kamen und haben die Soldaten gesegnet im Namen Gottes, sagten sie. So gingen sie über das höchste Gebot hinaus „Liebe Gott, deinen Vater mit deinem ganzen Herzen und deinem ganzen Sinn“ und das darauffolgende „Und deinen Nächsten wie dich selbst“ (Matthäus, Kapitel 22, Vers 37-40). Sie gingen über die Bruderliebe, und wenn sie nicht töten können, so versuchte und versucht man bis in eurer Zeit die Gottestreu zu verfolgen, sie zu töten. Welch eine Schmach für Gott! Und so gehen sie jetzt auf die Suche nach dem Propheten und seinen Zeugen, sie zu finden, damit ihre Schmach, ihr Gräuel nicht ans Tageslicht kommt. Ihr habet es durch eure Medien gehört und gelesen und doch seid ihr so abgestumpft und glaubet es nicht! In eurem falschen Dogma, was man euch gelehrt hat, glaubet ihr eher den falschen Propheten, genannt eure Bischöfe, Kardinäle und desgleichen mehr, obwohl ihr die Heilige Schrift zur Hand habet, und so sagen sie euch, ihr sollet zu Maria, der Mutter Gottes beten, und ihr richtet ihr diese kleinen nichtsnutzigen Kapellen ein und bringet dort eure Gebete dar, was für Gott Vater verabscheuungswürdig ist (Apostelgeschichte Kapitel 17, Vers 24 und 25). Denn hatte der Herr nicht gesagt, und das könnt ihr auch wiederum nachlesen in der Heiligen Schrift, im Johannesevangelium: „Bringet alle eure Gebete dar im Namen Jesu Christi“ (Johannes, Kapitel 14, Vers 13 und 14)? Dort steht nicht der Name Maria, denn sie sagte einst, als sie auf Erden wandelte „Ich bin nur die Magd Gottes“. Und so kennet ihr doch das Gebot „Götzenverehrung“: „Und ihr sollt euch kein geschnitztes Bild machen von irgendwas, was in den Himmeln oder auf der Erde ist“ (2. Mose, Kapitel 20, Vers 4 und 5), und so seid ihr verblendet von diesen Heuchlern, Otternbrut. Sie stellen sich zur Schau mit ihren Röcken und Gewändern, mit ihren Kutten und desgleichen mehr (Matthäus, Kapitel 23, Vers 27-28). Hinzu kommt, dass sie in dieser großen Synagoge, genannt Dom, ob dort in Köln oder dort, hier bei euch, Reliquien aufgehoben haben, die keine echten Reliquien sind, wie das Schweißstuch, wie die Nägel und wie die so genannte Kutte von unserem Herrn und König Jesus Christus. So sehet ihr doch, oder erkennet, wer Ohren hat, der höre zu (Matthäus, Kapitel 11, Vers 15): So erkennet ihr doch ihr Lug und Trug, ihre Hinterlist, ihre Falschheit, ihre Scharlatanerei, wie sie euch verblenden, und man will euch nicht aus ihrer Mitte verlieren. Deshalb suchen sie, um zurückzukommen auf den Propheten, ihn zu töten mit den Gottestreu unter diesem Propheten. Und so wie es geschrieben steht in Matthäus, Kapitel 13, Vers 57, hat der Prophet in seinem eigenen Lande unter seinen Brüdern und Schwestern nur Spott, Hohn, Verachtung und Verfolgung bis zum Tode, auch in eurer Zeit, jetzt dies durchzustehen. Drum saget Gott Vater zu euch: „Wachet auf meine Kinder! Höret was mein gesandter Prophet euch zu sagen hat. Öffnet eure Herzen und eure Augen und lasst die Wahrheit Gottes in eure Herzen einkehren, damit, wenn der Herr kommt, so wie es geschrieben

steht in der Heiligen Schrift, ihr gerettet werden könnt (Johannes, Kapitel 14, Vers 6). Kehret um, tuet Buße, bereut und liebet einander! Die Zeit ist nahe. Und so höret ihr Otternbrut, ihr Heuchler, ziehet eure Röcke aus, eure Kutten und kehret um, und das Strafurteil wird euch nicht so hart treffen (2. Petrus, Kapitel 3, Vers 5-7). Reisst eure Spitzen von den Kirchen ab, die ein Baals-Kult darstellen. Gebet euer angehäuften Gold und Silber und Schmuck und den ganzen Mammon dem Volke, denn ihr habt es zu einer Räuberhöhle gemacht (Matthäus, Kapitel 23, Vers 13). Obendrauf habt ihr den Korpus ans Kreuz gehangen. Ihr wisset genau was es ist, es ist das Siegeszeichen des Teufels, eures Vaters (Johannes, Kapitel 8, Vers 44). Machet eure Synagogen zu Kindergärten oder zu Häusern für das Volke, denn es ist schon lange nicht mehr Gottes Gebetshaus. Und so wie es der Herr zu seinen Lebzeiten gesagt hatte und das zum Abschluss seiner Lebenszeit, wird kein Tempel mehr stehen, Stein auf Stein. So steht es geschrieben in Matthäus, Kapitel 24, Vers 1-2. Und so sage ich euch, ihr Heuchler, ihr Otternbrut, ihr stellet euch vor euren Brüdern und Schwestern zur Schau mit eurem Prunk und Pracht, mit euren lächerlichen Kostümchen. Der Herr Jesus Christus war in einer Höhle geboren, in einer Futterkrippe, der Herr kam auf einer Eselin geritten. Er lebte die Bescheidenheit all seinen Kindern vor, auch euch und die Demut (1. Petrus, Kapitel 2, Vers 21-23). Ihr dagegen, ihr verleugnet den Herrn, und seine Lehren verachtet ihr (Titus, Kapitel 1, Vers 16). Ihr feiert Messen, ihr huldigt nicht dem Herrn, sondern den Götzen, die ihr aufgestellt habt, und ihr erfindet noch mehr Heilige, die es überhaupt niemals gegeben hat (Psalm, Kapitel 106, Vers 36, 1. Korinther, Kapitel 6, Vers 9-10, Offenbarung, Kapitel 22, Vers 15, Offenbarung, Kapitel 21, Vers 8). Und nennet sogar eure Synagogen nach diesen ihr Otternbrut. So höret meine lieben Brüder und Schwestern, was der treue Knecht, was ich, der Prophet Gottes, euch sage: Höret auf die Stimme des Heiligen Vaters im Himmel. Ihr betet das "Vater unser" (Matthäus, Kapitel 6, Vers 9-13), und im "Vater Unser" ist alles enthalten, denn mit dem ersten bezeuget ihr, dass euer Vater im Himmel ist (Vers 9). Und mit dem Brot für diesen Tag ist nicht das leibliche Brot gemeint, sondern das geistige Brot, das Wort Gottes (Vers 11). Und so heißt es doch in der Heiligen Schrift, als der Herr zu seinen Jüngern sprach: „Ich werde euch die Helfer schicken, die Tröster“, denn das ist die Geisterwelt Gottes (Johannes, Kapitel 16, Vers 6-7). Und so sagt er, dass er euch nicht verwaist zurücklassen wird (Johannes, Kapitel 14, Vers 16-18). Ich, der Prophet Gottes, ja der Knecht Gottes, sage euch nur die Wahrheit, was mir ein Geist Gottes aus der Ordnung saget. Oder habt ihr jemals in euren Synagogen (Kirchen) solche Wahrheit vernommen? Wenn ich euch schreiben durfte und stelle oder stellte auch gleichzeitig die Wahrheit dar, die eure Kirchenhäupter euch aufzwingen nach ihren Satzungen, nach ihren Lehren und Geboten zu leben, so erkennet ihr doch in eurem Herzen an welchem Tische ihr sitzt, denn wie es einst der Herr gesagt hat, so könntet ihr es nachlesen in der Heiligen Schrift: Man kann nicht an zwei Tischen sitzen (1. Korinther, Kapitel 10, Vers 21). Und in gleicher Weise sagte unser aller Herr und König Jesus Christus: „Wer nicht für mich ist, ist gegen mich. Wer nicht mit mir sammelt, zerstreut.“ (Matthäus, Kapitel 12, Vers 30) So rufe ich allen meinen Brüdern und Schwestern hier in eurem Lande und auf der ganzen Welt zu: Gehet aus ihr hinaus, ja fliehet aus ihr, damit ihr keine Schuld habt an ihren Übeln, denn diese werden in die Gehenna (Hölle) geworfen für lange, lange, lange Zeit und die Qual wird dort schrecklich für sie sein, denn ihre Gräueltaten wie ich es genannt habe, reichen bis zum Himmel und das Klagelied der gefallenen Brüder und Schwestern, der Gottestreu, das Leid kann der Vater nicht mehr hören (Offenbarung, Kapitel 18, Vers 4,5 und 8). Und so wie es einst der Herr gesagt hatte, darf ich seine Worte wiederholen: „Ich hätte noch vieles zu sagen, aber ihr könntet es nicht ertragen (Johannes, Kapitel 16, Vers 12). Jeder, der auf die Stimme Gottes hört und es tut, Gottes Wort, ist ein Kind Gottes (Johannes, Kapitel 8, Vers 47). Und so hatte ich zu euch lieben Brüdern und Schwestern gesagt 'An ihren Früchten werdet ihr sie erkennen' (Matthäus, Kapitel 7, Vers 16). Wachtet auf! Wachtet auf! Denn die Zeit ist nahe.“ (Matthäus, Kapitel 24, Vers 13, Lukas, Kapitel 12, Vers 37) So könnte ich jetzt weiter fortfahren und all die Schlechtigkeit von diesen oben Genannten euch wiedergeben. Reicht es euch noch nicht? Und so fahre ich denn weiter fort und sage euch: Sie sagen sie wären die Nachfolger Christi, was sie nicht sind, denn dies erkennet ihr doch bestimmt aus dem Obigen. So behaupten sie, sie sitzen auf dem Stuhl Petri. Es gab nie und nimmer einen materiellen Stuhl Petri, und so sitzen sie auch nicht geistig darauf, denn was heißt es denn:

Auf dem Stuhl Petri? So sollet ihr wissen: Petri hatte den Herrn erkannt, und so wisset ihr doch wie euer und unser geliebter Petri war im Menschenkleid. Er liebte den Herrn, er war ihm treu und gottesfürchtig. Auch, wenn jetzt diese anderen, Otternbrut, es anders auslegen, dass er den Herrn dreimal verleugnet hat, hat doch mit dem Stuhl Petri überhaupt nichts zu tun. Denn so wie Petri war und ist, ist heißt in eurer himmlischen Heimat, so sollet ihr doch auch sein mit eurem falschen Glauben ihr Heuchler und Otternbrut (Matthäus, Kapitel 16, Vers 18-19, Apostelgeschichte, Kapitel 7, Vers 48-49, 1. Korinther, Kapitel 10, Vers 4, Epheser, Kapitel 2, Vers 20-22, 1. Petrus, Kapitel 2, Vers 5). Und so ist euer genannter Petristuhl nicht und Nichtigkeit. Ja ein Hohn gegen Gott Vater.

Und so komme ich, der Prophet Gottes, zum Abschluss. Beherzigt die Worte, die ich euch mitteilen durfte. Sinnet darüber nach. Gehet aus ihr hinaus, aus euren Kirchen, der so genannten in der Heiligen Schrift dargestellt von Johannes, aus Babylon, der großen Hure, denn das Maß ist voll! Zum Abschluss leset bitte in der Apostelgeschichte das Kapitel 3, die Verse 22 und 23.

Dies durfte ich euch schreiben lassen im Namen Jesu Christi, Amen.

Jakobus, Kapitel 1, Vers 22-25 (Dem Glauben müssen Werke folgen)

Jakobus, Kapitel 2, Vers 14-26 (Dem Glauben müssen Werke folgen)

1. Johannes, Kapitel 2, Vers 3 (Geboten gehorchen, gleiche Werke tun)

Matthäus, Kapitel 7, Vers 21-23 (Nicht alle, die seinen Namen anrufen, kommen ins Königreich)